

## „Der Papst ist immer ein Mann! – Immer?“ – Giovanni Boccaccios Biografie der Päpstin Johanna

Dr. Karina Scholz, Ditzingen



Darstellung der Päpstin Johanna in der Schedelschen Weltchronik (1493)

Eine Frau als Papst? Was heute nicht vorstellbar erscheint, war in Vorstellung des Mittelalters durchaus möglich – allerdings nur als abschreckendes Beispiel. Boccaccios Biografie der Päpstin Johanna beschreibt den Wandel einer jungen Frau zu einem angesehenen Wissenschaftler bis hin zum moralisch verdorbenen Papst, der ein Kind zur Welt bringt und aus dem Amt gejagt wird.

**Klassenstufe:** 8.–10. Klasse, 3.–5. Lernjahr, Latein als 1. FS

**Dauer:** 10 Unterrichtsstunden

**Bereich:** Autoren des Mittelalters und der Renaissance, Frauenbiografien

**Kompetenzen:**

Sprachkompetenz: Wiederholung der Formenlehre mit Fokus auf verschiedenen Verbformen, Kasusfunktionen und Präpositionen

Textkompetenz: Übersetzung von Texten verschiedener Schwierigkeitsgrade, ausgiebige Interpretation der Textstellen

Methodenkompetenz: Einübung verschiedener Übersetzungsverfahren (Einrückverfahren, Einsetzverfahren), Arbeit mit dem Wörterbuch

## Fachliche Hinweise

### Zum Autor

**Giovanni Boccaccio** (1313–1375) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des italienischen Humanismus. Sein Hauptwerk ist das *Decamerone*, in dem er sich mit der Gesellschaft des 14. Jahrhunderts auseinandersetzt. Während seiner Zeit in Neapel lernte er am Hof Roberts von Anjou den damals üblichen höfischen Lebensstil kennen und begann, seine ersten Werke zu verfassen. Einige Jahre später kehrte Boccaccio in den Norden zurück, wo er sich u.a. in Florenz, Ravenna und Forlì aufhielt. In diesem städtischen Umfeld entstand, geprägt von der ersten großen Pestwelle in Europa, in den Jahren nach 1348 das *Decamerone*.

### *De mulieribus claris*

In seinen letzten Lebensjahren, etwa ab 1361, widmete sich Giovanni Boccaccio seiner Sammlung verschiedener Frauengestalten. Wahrscheinlich wurde dieses Werk mehrfach umgeändert und erweitert, bis es ein Jahr vor Boccaccios Tod zum ersten Mal veröffentlicht wurde. Das Buch enthält die Biografien von **106 berühmten Frauengestalten** aus Mythologie (z. B. Eva, Juno, Medea) und Geschichte (Kleopatra, Poppeia Sabina etc.), wobei Boccaccio in positiver wie in negativer Hinsicht sehr auf den Vorbild-Charakter der ausgewählten Frauengestalten achtete.

### Die Päpstin Johanna

In Boccaccios Werk **„De mulieribus claris“** erscheinen neben realen Gestalten auch Frauen, deren Existenz heftig umstritten ist. Eine davon ist die Person der Päpstin Johanna, die im 9. Jahrhundert gelebt haben soll und oft mit dem Papst Johannes VIII. in Verbindung gebracht wird. Die Überlieferung einer Päpstin Johanna wurde von **Martin von Topkau** begründet, der in seiner 1277 veröffentlichten Chronik erstmals die Geschichte einer schwangeren Päpstin im 9. Jahrhundert erwähnte und zur Grundlage der weiteren Überlieferung wurde. Allerdings gab es auch in älteren Schriften schon Hinweise auf eine namentlich nicht genannte Päpstin, die im 11. Jahrhundert gelebt haben sollte. Die moderne Forschung geht jedoch davon aus, dass die Geschichte um die Päpstin Johanna ins Reich der Legenden zu verweisen ist, wenn es auch ins Bild einer zunehmend sittlich verfallenden Kirche im 9. und 10. Jahrhundert, die schließlich zur Reformbewegung von Cluny führte, passen würde. Neben Päpsten, die mordeten, ermordet wurden oder ein völlig weltliches Leben führten, würde ein weiblicher Papst sozusagen der Höhepunkt der Verderbnis der Kirche darstellen.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Zur Lerngruppe

Die Schriften Giovanni Boccaccios entstanden im 14. Jahrhundert und gehören somit ins **Zeitalter der Renaissance**. Damit unterscheiden sie sich sprachlich von dem „klassischen“ Latein, das die Schüler in den ersten Lernjahren im Lateinunterricht kennengelernt haben. Dennoch ist es ohne Probleme möglich, sich nach der Lehrbuchphase als Übergangsektüre auch mit den Texten Boccaccios zu befassen. Diese **Übergangsektüre** findet, je nachdem, wann der Lateinunterricht beginnt, in der Regel nach dem 3. Lernjahr statt. Die Schüler können den Text also in der ausgehenden Mittelstufe in der **Klassenstufe 8 oder 9** bearbeiten. Auch ein Einsatz in Klasse 10 ist möglich, zum Beispiel am Ende einer Lerneinheit vor den Ferien. In manchen Bundesländern, z. B. in Baden-Württemberg in Klasse 10, findet im Geschichtsunterricht in diesen Klassenstufen eine erneute Beschäftigung mit dem Mittelalter statt, sodass hier auch Bezüge hergestellt werden können.

### Zur thematischen Einbettung

Neben den Autoren und Sachthemen aus der klassischen Zeit geben die Bildungspläne für den Lateinunterricht auch die Möglichkeit der **Beschäftigung mit den Autoren des Mittelalters** und der Renaissance. Bei der Lektüre von Boccaccios Biografie können die Schüler nicht

**M 2****Herkunft und erste Liebe – Schwierigkeitsgrad A**

Iohannes papa vir nomine videbatur, sexu tamen femina fuit. Cuius inaudita temeritas<sup>1</sup> toto orbi notissima fiebat et in posterum<sup>2</sup> noscebatur. Quidam dicunt eius patriam Maguntium fuisse, sed quod proprium<sup>3</sup> nomen fuerit, vix notum est. Sunt, qui dicant nomen ante pontificatus<sup>4</sup> assumptionem<sup>5</sup> Gilibertum fuisse.

- 5 Hoc constat eam virginem a scolastico<sup>6</sup> iuveni amatam esse. Quem adeo amavisse ferunt, ut posita verecundia<sup>7</sup> virginali atque pavore<sup>8</sup> femineo clam e domo patris effugeret<sup>9</sup>.

1 **temeritās**, ātis f.: Verwegenheit, *hier*: Frechheit – 2 **in posterum**: künftig – 3 **proprius**, a, um: *hier*: eigentlich, eigentümlich – 4 **pontificātus**, ūs m.: Papstwürde, Papstamt – 5 **assūptiō**, ōnis f.: Übernahme, Anmaßung – 6 **scolasticus**, ī m.: Student – 7 **verēcundia**, ae f.: Scheu, Zurückhaltung – 8 **pavor**, ōris m.: Angst, Furcht – 9 **effugere**, iō, fūgī, fugitūrus: entfliehen

**Aufgaben**

1. Gegenteile gesucht!

Im Übersetzungstext finden sich einige gegenteilige Begriffe oder Redewendungen. Ergänze die entsprechenden Begriffe aus dem Text!

vir (Z. 1)	_____
nomine (Z. 1)	_____
noscebatur (Z. 2)	_____
virginem (Z. 5)	_____
verecundia virginali (Z. 6)	_____

2. Um welche Konstruktionen handelt es sich bei ...?

- a) *dicunt eius patriam Maguntium fuisse* (Z. 2)  
 b) *constat eam virginem a scolastico iuveni amatam esse* (Z. 5)  
 c) *Quem adeo amavisse* (Z. 5)  
 d) *posita verecundia virginali* (Z. 5–6)

3. Ergänze die Lücken mit der richtigen Übersetzung!

Der Papst Johannes schien \_\_\_\_\_ zu sein, dem Geschlecht nach aber war er \_\_\_\_\_. Seine unerhörte Frechheit wurde \_\_\_\_\_ und auch \_\_\_\_\_ kannte man sie. Manche Leute sagen, \_\_\_\_\_ Mainz gewesen sei, aber wie \_\_\_\_\_ war, ist kaum bekannt. Es gibt Leute, die sagen, dass ihr Name \_\_\_\_\_ Gilbert gewesen sei.

\_\_\_\_\_, dass \_\_\_\_\_ von einem jungen Studenten \_\_\_\_\_. Man sagt, dass sie diesen \_\_\_\_\_ dass sie, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, heimlich aus dem Haus ihres Vaters \_\_\_\_\_.

4. Belege mithilfe lateinischer Zitate, wie die junge Frau Johanna beschrieben wird. Ergänze die von dir gefundenen Angaben im Lebenslauf der Päpstin.

## M 5

### Vom Studenten zum Dozenten – Schwierigkeitsgrad A

Tum in habitu adolescentis et mutato nomine amatorem sequebatur. Apud eum virum, qui in Anglia studebat, ab omnibus clericus habebatur. Ibi et Veneri et litterarum studiis militavit. Tum iuvenis mortuus est. Illa, cum cognosceret se ingenio valere et dulcedine scientiae traheretur, habitum tenebat. Nec alteri viro adhaerere voluit nec se feminam profiteri (voluit).

- 5 Immo vero studiis vigilanter insistebat, adeo in liberalibus et sacris litteris profecit, ut prae ceteris excellens haberetur. Provecta aetate illa femina scientia mirabilia praedita se ex Anglia Romam contulit.

1 **habitus**, ūs m: *hier*: Kleidung, – 2 **militāre**: dienen, *hier*: sich widmen – 3 **dulcēdō**, inis f.: Reiz – 4 **adhaerēre**, eō, haesī, haesum: sich anschließen – 5 **se profiterī** m. *Akk.*: sich als jemand erklären – 6 **vigilāns**, antis: aufmerksam – 7 **insistere**, ō, institī: *hier*: etw. eifrig betreiben – 8 **proficere**, iō, fēcī, fectum: vorankommen – 9 **excellēns**, entis: hervorragend, vorzüglich – 10 **provehere**, ō, vēxī, vectum: vorrücken, *hier*: fortschreiten – 11 **praeditus**, a, um: mit etw. versehen, begabt

#### Aufgaben:

1. Schlage die folgenden Begriffe aus dem Übersetzungstext im Wörterbuch nach, nenne die im Wörterbuch aufgeführte Grundform und schreibe mögliche deutsche Bedeutungen auf.

*studiis* (Z. 2) – *ingenio* (Z. 3) – *scientiae* (Z. 3) – *in liberalibus et sacris litteris* (Z. 5)

Überlege bei der Übersetzung, welche Bedeutung am Besten passt!

2. Bestimme die folgenden Verbformen, indem du die entsprechenden Angaben ankreuzt!

	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers. Sg.	Pl.	Ind.	Konj.	Präs.	Impf.	Fut. I	Perf.	Plus- qpf.	Akt.	Pass.
<i>sequebatur</i> (Z. 1)													
<i>studebat</i> (Z. 2)													
<i>habebatur</i> (Z. 2)													
<i>militavit</i> (Z. 2)													
<i>mortuus est</i> (Z. 3)													
<i>cognosceret</i> (Z. 3)													
<i>traheretur</i> (Z. 3)													
<i>tenebat</i> (Z. 4)													
<i>voluit</i> (Z. 4)													
<i>insistebat</i> (Z. 5)													
<i>profecit</i> (Z. 5)													
<i>haberetur</i> (Z. 5)													
<i>contulit</i> (Z. 6)													

## M 9

### Vom Vorbild zum Sündenfall – Schwierigkeitsgrad A

Sane ex alto Deus, plebi suae miseritus, non passus est tam insignem locum a femina teneri, tanto populo a femina praesideri, tantoque infausto errore<sup>1</sup> a femina decipi<sup>2</sup>. Et illam, qui indubitata audebat<sup>3</sup> nec sinebat, suis in manibus liquit. Quam ob rem suadente diabolo, qui eam in tam scelestam audaciam<sup>4</sup> deduxerat et detinebat, actum est, ut ea, quae privata praecipuum<sup>5</sup> honestam servaverat, in tam sublimi pontificatu evecta in ardorem<sup>6</sup> libidinis deveniret. Nec ei, quae sexum diu fingere<sup>7</sup> noverat, artes ad explendam<sup>8</sup> lasciviam<sup>9</sup> defuerunt. Nam inventus est vir, qui clam Petri successorem conscenderet et exurentem<sup>10</sup> libidinem satiaret. Ita actum est, ut papa conciperet<sup>11</sup>.

1 **error**, ōris m.: Täuschung, Trug – 2 **dēcipere**, iō, cēpī, ceptum: hintergehen – 3 **audēre**, eō, ausus sum: *hier*: sich herausnehmen – 4 **audācia**, ae f.: *hier*: Tollkühnheit – 5 **praecipuus**, a, um: besonders vorzüglich – 6 **ārdor**, ōris m.: Leidenschaft, Glut – 7 **fingere**, ō, fīnxī, fictum: *hier*: verheimlichen – 8 **explēre**, eō, plēvī, plētum: befriedigen 9 – **lascīvia**, ae f.: Zügellosigkeit – 10 **exūre**, ō, ussī, ustum: brennen – 11 **concipere**, iō, cēpī, ceptum: empfangen, schwanger werden

#### Aufgaben:

1. Ergänze die Übersetzung:

Und gewiss hat Gott in der Höhe, der Mitleid mit \_\_\_\_\_ hatte, nicht zugelassen, dass ein \_\_\_\_\_ von einer Frau besetzt, dass ein so bedeutendes Volk \_\_\_\_\_ geleitet und dass es durch eine solch unheilvolle \_\_\_\_\_ von einer Frau \_\_\_\_\_.

Und jene, die sich nicht behührendes \_\_\_\_\_ und es nicht aufgab, überließ er \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ geschah es durch die Einflüsterung des Teufels, der sie zu der \_\_\_\_\_ verführt hatte und sie festhielt, dass sie, die als „Privatfrau“ eine \_\_\_\_\_ bewahrt hatte, in \_\_\_\_\_ geriet, nachdem sie in das so erhabene Papstamt emporgestiegen war. Und ihr, die ihr Geschlecht lange Zeit \_\_\_\_\_ gewusst hatte, \_\_\_\_\_ keine Kunstfertigkeiten, \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ Denn es fand sich ein Mann, der \_\_\_\_\_ den Nachfolger Petri bestieg und \_\_\_\_\_ befriedigte. \_\_\_\_\_, dass der Papst schwanger wurde.

2. Belege mithilfe lateinischer Zitate das gewandelte Verhalten der Päpstin nach der Wahl.
3. Zeige anhand verschiedener Stilmittel die Einstellung des Autors zum Verhalten der Päpstin Johanna nach der Wahl.
4. Erkläre inwiefern Johanna vor ihrer Wahl als Vorbild galt und inwieweit das hier beschriebene Verhalten nach der Wahl in das historisch überlieferte Verhalten mancher Päpste passt.